



Heute an morgen denken

Planung und Berechnung der Pensionsrückstellung

(BS) Bei der Umstellung vom kameralistischen Buchhaltungssystem auf Doppik ist die Bildung von Pensionsrückstellungen obligatorisch. Für jede Bilanz ist eine personengenaue Neubewertung erforderlich. Dies mithilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens umzusetzen, ist extrem kostenaufwändig und erlaubt keine genauere Betrachtung von Fällen, wie dies zum Beispiel für die Planung künftiger

Zuführungen zur Pensionsrückstellung (Haushaltsplanung) erforderlich ist. Hier bietet die Rechen- und Planungssoftware HAESS-LER Pensionsrückstellung (HPR5) entscheidende Vorteile bei der Planung und Berechnung von Pensionsrückstellungen für Beamte.

HPR5 ist eine versicherungsmathematische Rechensoftware, mit der Pensionsrückstellungen aktuell oder perspektivisch in fast jeder Kombination ermittelt werden können. Dies schließt die Wahl des Rechenzinses

Personennummer, Name oder Zusatzinformation gesucht werden. HPR5 rechnet die Rückstellung für einzelne Personen oder ganze Personengruppen (z. B. Mandanten). Die Rechenfunktionalität wird durch

zeugter Gutachten, Hochrechnung bzw. Entwicklungsprognose für einen Personenbestand abgerundet. Für Anwender mit Massendaten-Aufkommen sind individualisierbare Bausteine verfügbar, die den internen Workflow verbessern. So können beispielsweise automatisiert Gutachten erzeugt werden, deren Ergebnisse automatisch beim betreffenden Mandanten abgelegt werden und deren Inhalt aus individuell ergänzten Bausteinen zusammengesetzt wird.

Hohe Funktionalität – große Flexibilität

Das Produkt "HPR5 Kommunal" verfügt zusätzlich zu den anderen Produktversionen über alle Funktionen, die zum Ermitteln der Pensionsrückstellung unter Berücksichtigung beamtenrechtlicher Vorschriften (z. B. Laufbahndaten sowie Beamtenversorgungsgesetz) erforderlich sind. Inklusiv Berücksichtigung von Zurechnungszeiten für die Ermittlung der Versorgungsansprüche und Ausscheiden wegen Dienstunfähigkeit. Zum Leistungsumfang gehört ein spezielles Import-Modul zur Übernahme von Daten aus der Personalbuchführung – optimiert für die Übernahme von Beamtendaten aus dem Personalabrechnungssystem (Beamtenchnittstelle). Die Kommune erhält einen realistischen Überblick über die tatsächlichen Verpflichtungen (Barwerte) und die steuerlichen Teilwerte. Sowohl zum aktuellen als auch zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt. Einzelne Personen oder ein gesamter Bestand sind auf Knopfdruck rechenbar. Dabei können Rechengrundlagen, z. B. der Rechenzins, nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder individuell variiert werden, um auf unterschiedliche Aspekte der Planungsrechnung oder auf landesspezifische Vorgaben einzugehen.

Bei HAESSLER hat man mit HPR5 somit die Weichen bereits im Hinblick auf landesspezifisches Besoldungsrecht gestellt, da sich mit dem Produkt sowohl bundes- als auch landesspezifisches Besoldungsrecht bei der Ermittlung der Pensionsrückstellung abbilden lässt.

Zahlreiche Kommunen nutzen bereits HPR5

In Nordrhein-Westfalen, wo die Umstellung auf die Doppik schon weit vorangeschritten ist, nutzen bereits zahlreiche Kommunen, darunter viele Großstädte wie Köln, Dortmund, Duisburg, Aachen, Wuppertal oder Bonn HPR5 Kommunal. Aber auch kommunale Rechenzentren wie die KDZ (Kommunale Datenverarbeitungszentrale) Rhein-Erfurt-Ruhr in Frechen oder das krz (Kommunales Rechenzentrum) Minden-Ravensberg/Lippe in Lemgo zählen in der Zwischenzeit zu den Anwendern. In Bundesländern wie Baden-Württemberg und Bayern haben sich auch die kommunalen Versorgungsverbände für den Einsatz von HPR5 entschieden, sodass das Produkt mittlerweile eine marktführende Position einnimmt. In den kommenden Jahren werden immer mehr Kommunen in Deutschland ihre Haushalte auf Doppik umstellen. Um diese von der Funktionalität und Effizienz von HPR5 zu überzeugen, bietet HAESSLER diesen Kommunen die Möglichkeit, das Produkt im Rahmen von Veranstaltungen und Präsentationen kennenzulernen. Darüber hinaus bietet der Firmenchef deutschlandweit Workshops für Bürgermeister, Kammerer und Leiter der Personalabteilung an. Die Teilnehmer lernen die Hintergründe kommunaler Pensionsrückstellungen kennen und können so richtig agieren.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Produkten von HAESSLER unter www.haessler.com

Gutes Ressourcenmanagement ist entscheidend

Haushaltsmodernisierung im demographischen Wandel

(BS/Manfred Siller) Der demographische Wandel ist ein Faktor für die Zunahme der Komplexität in der Verwaltungswirklichkeit, deren Bewältigung eine Reform des Haushaltswesens erzwingt. Er erfordert eine Beschleunigung der Justierung auf sich ändernde Aufgaben und eine Intensivierung der Fragen nach Effektivität und Effizienz der Verwaltungsleistungen. Der Modernisierungsdruck auf die Verwaltung wird weiter zunehmen.

Überproportional betroffen von diesem Veränderungsprozess ist das Haushaltswesen. Es muss prospektiv die Rahmenbedingungen schaffen, in denen die Verwaltung den sich ändernden Anforderungen gerecht werden kann. Die Güte des Ressourcenmanagements spielt dabei die Schlüsselrolle, wie erfolgreich diese Bewältigung gelingt. Dabei unterliegt die Verwaltung mit ihrem Personal intensiven Geschäftsprozessen selber den Auswirkungen des demografischen Wandels. Es gilt z.B., lebensphasengerechte Arbeitszeitmodelle, höhere Qualifizierung der Mitarbeiter, Personalabbau und geringere werdende Finanzmittel in Einklang zu bringen.

Neben den organisatorischen Maßnahmen ist die Bereitstellung geeigneter Werkzeuge für das Haushaltswesen daher unabdingbar. Es müs-



Manfred Siller ist Vorstand der ION AG. Fotos: BS/ION

sen erheblich mehr Informationen in immer kürzer werdenden Zeitspannen verarbeitet und sehr zeitnah und validiert den Handelnden auf den verschiedenen Ebenen zur Verfügung gestellt werden. Das Ressourcenmanagement erfordert eine noch stärkere Verzahnung von Personal und Finanzmittel mit einer Detaillierungstiefe, die sich an die konkreten Anforderungen anpassen lässt. Die Prospektion kann nicht durch eine einfache Extrapolation von "Vergan-

genheitswerten" erfolgen. Bekannte und angenommene Einflussfaktoren sowie Leistungsziele müssen ihre adäquate Berücksichtigung in rollierenden Prognoserechnungen finden, um eine ergebnisorientierte Steuerung der Ressourcen zu ermöglichen.

Mit ihrer neuen Lösung zum Ressourcenmanagement liefert die ION AG ein solches Werkzeug. Ihre 25-jährige Erfahrung im Haushaltswesen sowie eine intensive Auseinandersetzung mit den diskutierten Herausforderungen sind in die Entwicklung dieser Software eingeflossen. Sicherlich gilt, dass die Modernisierung des Haushaltswesens nicht allein durch ein modernes Werkzeug gewährleistet ist. Aber ein solches Werkzeug erleichtert erheblich den Modernisierungsprozess. siller@ion.ag



Das Bild zeigt den Potsdamer Oberbürgermeister Jann Jakobs (re) und den Firmenchef Joachim Haessler anlässlich einer Einführung in die Hintergründe der kommunalen Pensionsrückstellung. Foto: BS/Haessler

ein. So verfügt der Nutzer auf Knopfdruck über Rechenergebnisse für die Steuer- und Handelsbilanz. Alle Daten präsentieren sich übersichtlich. Personen können in einem Gesamtbestand nach Personal- bzw.

sinnvolle Optionen, beispielsweise Benutzerverwaltung, Ermittlung von Rückstellungen für Altersteilzeitfälle, Zuordnung von Zuführungen zu Kostenträgern oder Kostenstellen, elektronische Ablage maschinell er-

Breite Plattform für Austausch und Wissenstransfer

MACH Kompetenzzentrum für Hochschulen eröffnet

(BS) Rund vierzig Führungskräfte aus den Verwaltungen bundesdeutscher Universitäten und Fachhochschulen konnte Vorstand Margrit Müller-Ontjes bei der Eröffnung des MACH Kompetenzzentrums für Hochschulen in Düsseldorf begrüßen. "Mit der Gründung dieses Kompetenzzentrums unterstreichen wir den besonderen Stellenwert, den die Hochschulen für unser Unternehmen besitzen", machte Müller-Ontjes zu Beginn deutlich.

Übergreifendes Ziel der neuen Einrichtung sei es, den hochschulübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern. Außerdem stehen über das Kompetenzzentrum spezifische Angebote bereit. Hochschulen können diese Angebote nutzen, um ihr betriebswirtschaftliches, technisches und projektspezifisches Know-how weiter auszubauen. Die einzelnen Angebote und Dienstleistungen stellte

der für Lehr- und Forschungseinrichtungen verantwortliche Segmentmanager Jan-Helge Ulrich vor und diskutierte sie mit den Teilnehmern und künftigen Nutzern des Kompetenzzentrums. Erster Schwerpunkt ist ein exklusives Informationsangebot, das über eine Internet-Plattform verfügbar gemacht wird. Hier werden Fragestellungen und Lösungsszenarien aus Umstellungsprojekten und dem Pro-

duktivbetrieb zentral dokumentiert und kommuniziert. Der zweite Baustein besteht aus verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel hochschulspezifische Workshops, Präsentationen sowie Anwendertreffen. Den dritten Schwerpunkt bilden Dienstleistungen. Hierzu zählen besondere Berichtsvorlagen, technische Services oder der Aufbau von Referenzlösungen.

management) public) sector)

Unsere intakte Infrastruktur sichern.

mps)

Besuchen Sie uns in Karlsruhe!

KOMCOM 2008

5 0 0

8.-15.2008, Halle 1, Stand B24

Damit Bürger und Unternehmen auch morgen noch optimal von kommunalen Services profitieren können, hilft mps den Kommunen dabei, Ressourcen effizient einzusetzen und Kosten einzusparen.

NEUES KOMMUNALES FINANZWESEN

Hilfe für die Haushaltssanierung

Professionelle Beratung rund um kommunale Doppik unterstützt den Reformprozess. Leistungsstarke Finanz-Software liefert Transparenz und Planungssicherheit.

IT & eGOVERNMENT

Verwaltungsmodernisierung

Softwarelösungen von mps und Partnern sorgen für die Automatisierung und Vereinfachung von Arbeitsprozessen – und unterstützen in den Bereichen Meldewesen, Immobilien, Ratsinformation, Bauhof, Management-Information, Bürgeramt, Dokumentenmanagement sowie Personalwesen.

Sie möchten wissen, welche Vorteile unsere Lösungen Ihrer Verwaltung bieten? Sprechen Sie mit uns.

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Tel.: 02 61/88 44 203
www.mps-solutions.de

Die LoB-Software für kühle Rechner.

Haufe
TVöD LeistungsRechner

Leistungsrechner nach § 18 TVöD vollständig und sicher umsetzen

ab

€ 399,-

Mit dem TVöD LeistungsRechner § 18 TVöD vollständig umsetzen.

- Top Flexibilität
- Top Service
- Top Preis-Leistung

Bereits in vielen Kommunen im Einsatz.

Jetzt live erleben: www.haufe.de/leistung

Infoline: 0180-50 50 172
0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, abw. Mobilfunkpreise. Ein Service von dtms.

Haufe